

DIE READER'S DIGEST ASSOCIATION ERZIELT GRUNDSATZVEREINBARUNG MIT KREDITGEBERN ZUR SIGNIFIKANTEN SCHULDENVERRINGERUNG VON 2,2 MRD. USD AUF 550 MIO. USD;

Debt-for-Equity-Restrukturierungsplan wird von Mehrheit der bevorzugten Kreditgeber unterstützt;

RDA wird für die Debitorenwechselzahlung von 27 Mio. USD den 30-tägigen Tilgungsaufschub nutzen, um einen Konsens mit weiteren Kreditgebern und Anteilseignern zu erzielen;

RDA erwartet die Umsetzung durch ein vereinbartes Kapitel-11-Konkursverfahren, erhält Zusage für DIP-Finanzierungsmittel in Höhe von 150 Mio. USD, konvertierbar zur Exit-Finanzierung im Anschluss an das Konkursverfahren;

Das operative Geschäft von RDA außerhalb der USA ist nicht Bestandteil des Verfahrens;

Das Unternehmen erwartet eine vollständige Entschädigung der überwiegenden Mehrzahl der Lieferanten;

Die Betriebsergebnisse von RDA sind nach wie vor stark, für das Finanzjahr 2009 sind solide Umsätze zu erwarten.

PLEASANTVILLE, N.Y., 17. August 2009 – Die Reader's Digest Association, Inc. (RDA), ein globales, zahlreiche Marken umfassendes Medien- und Marketingunternehmen, hat heute bekanntgegeben, dass es eine Grundsatzvereinbarung mit einer Mehrzahl seiner vorrangigen gesicherten Kreditoren über die Bedingungen eines Restrukturierungsplans zur signifikanten Reduzierung der Schuldenlast und finanziellen Stärkung des Unternehmens für die Zukunft erzielt hat. Die Restrukturierungsvereinbarung sieht vor, dass die vorrangigen gesicherten Kreditoren des Unternehmens einen erheblichen Anteil der vorrangigen gesicherten Schuldenlast in Höhe von 1,6 Mrd. USD gegen Anteile eintauschen werden und somit der Besitz des Unternehmens an die Kreditorengruppe übergeht.

Das Unternehmen hat sich entschlossen, eine Zinszahlung in Höhe von 27 Mio. USD, die heute auf seine 2017 fälligen 9-prozentigen Senior Subordinated Notes fällig wird, nicht vorzunehmen. Stattdessen nutzt das Unternehmen den 30-tägigen Zinsaufschub, der für die Zinszahlung zur Verfügung steht, zur Fortsetzung der Diskussionen mit der

Kreditorengruppe und anderen finanziellen Anteilhabern bezüglich der Bedingungen der abschließenden Dokumentation sowie zur Erlangung zusätzlicher Unterstützung für die einvernehmliche Transaktion zur Verringerung der Fremdfinanzierung. Die Nutzung des 30-tägigen Zinsaufschubs stellt keine Fristversäumnis dar, durch welche die Senior Subordinated Notes oder andere Schuldverschreibungen vorfällig würden. Darüber hinaus hält RDA weiterhin seine finanziellen Verpflichtungen ein. Das Betriebsergebnis des Unternehmens ist nach wie vor stark, mit voraussichtlichen (noch nicht berichteten) Umsatzeinbußen für das Finanzjahr 2009, die sich trotz der globalen Rezession währungsbereinigt im einstelligen Bereich bewegen.

Im Rahmen der Grundsatzvereinbarung antizipiert RDA die Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen unter gerichtlicher Aufsicht durch ein freiwilliges, vereinbartes Konkursverfahren gemäß Kapitel 11 des US-Bankruptcy Code. Dieses Verfahren wird voraussichtlich beschleunigt abgeschlossen, ohne den üblichen Betriebsablauf zu beeinträchtigen. Während des 30-tägigen Zahlungsaufschubs wird das Unternehmen vor einem solchen Verfahren einen weitergehenden Konsens unter seinen Kreditoren und anderen Anteilseignern suchen, um den Abschluss der Restrukturierungsziele von RDA zu ermöglichen.

Die Grundsatzvereinbarung schließt eine Verpflichtung bestimmter Mitglieder der bevorzugten Kreditorengruppe ein, zusätzliche Neukredite in Form einer 150 Mio. USD DIP-Finanzierung bereitzustellen, die im Anschluss an das Konkursverfahren in eine Exit-Finanzierung konvertierbar sind. Dadurch erhält das Unternehmen voraussichtlich ausreichende Liquidität während des Reorganisationsprozesses sowie darüber hinaus. Neben der Versorgung von RDS mit dem notwendigen Kapital im Anschluss an das Konkursverfahren stellt diese Regelung die wesentlichen Bedingungen der Schuldenlast in Höhe von 550 Mio. USD auf, die in der Bilanz von RDA verbleiben. Dies entspricht einer Reduzierung der Schuldenlast von gegenwärtig 2,2 Mrd. USD um 75 Prozent.

Als Ergebnis der mit der Mehrheit der bevorzugten Kreditoren erzielten Vereinbarung erwartet das Unternehmen, dass die überwältigende Mehrheit seiner Lieferanten im Rahmen eines Plans nach Kapitel 11 vollständig entschädigt wird.

Das Konkursverfahren bezieht sich ausschließlich auf das US-Geschäft des Unternehmens. Der Betrieb in Kanada, Lateinamerika, Europa, Afrika, Asien und Australien-Neuseeland ist nicht betroffen. Die internationale Geschäftstätigkeit von RDA wird voraussichtlich basierend auf fortlaufenden Geschäften und Zugriff auf die durch die DIP-Finanzierung bereitgestellten Mittel über ausreichende Finanzmittel verfügen.

Mary Berner, President und Chief Executive Officer von RDA, sagte, dass der Geschäftsbetrieb des Unternehmens während des Restrukturierungsprozesses normal weiterläuft. „Diese Grundsatzvereinbarung mit unseren Kreditoren folgt auf eine monatelange intensive strategische Prüfung unserer Bilanzprobleme zur finanziellen Stärkung des Unternehmens," sagt Mary Berner. „Wir sind erfreut, dass wir von unserer bevorzugten Kreditorengruppe diese Unterstützung erhalten. Das Unternehmen verfügt über starke Marken und Produkte. Es ist marktführend in zahlreichen Märkten rund um die Welt und hat einen soliden Plan für die Zukunft. Die Restrukturierung unserer Schulden wird uns die finanzielle Flexibilität ermöglichen, mit unseren Wachstums- und Transformationsinitiativen fortzufahren."

„Wir danken auch unserem Sponsor, Ripplewood Holdings, der uns in den vergangenen zweieinhalb Jahren, einschließlich dieses Prozesses, gefördert und inspiriert hat," fügte Mary Berner hinzu. Im März 2007 führte Ripplewood ein Konsortium von Investoren in eine Transaktion, die zur Übernahme des Unternehmens geführt hat. Alle Mitglieder des Board of Directors/Aufsichtsrats des Unternehmens, die seit der Übernahme im März 2007 tätig waren, mit der Ausnahme von Mary Berner, sind aus dem Board des Unternehmens ausgeschieden. Die beiden kürzlich ernannten Direktoren dienen weiterhin im Board of Directors.

Das Unternehmen und die Kreditoren stellen fest, dass sich das Board entschlossen hat, einen einvernehmlichen und beschleunigten Prozess zur Reorganisierung zu unterstützen, der eine Maximierung der Entschädigung der Kreditoren anstrebt.

Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.rda.com. Zusätzliche Informationen über die Schuldpapiere des Unternehmens finden Sie im Jahresbericht in dem bei der Securities and Exchange Commission eingereichten Formular 10-K für das am 30. Juni 2008 zu Ende gegangene Steuerjahr.

Über die Reader's Digest Association, Inc.

RDA ist ein weltweites, zahlreiche Marken umfassendes Medien- und Marketingunternehmen, das Zielgruppen rund um die Welt bildet, unterhält und verbindet. Das Unternehmen bildet auf Markeninhalten basierende Multi-Plattform-Communities. Mit Niederlassungen in 44 Ländern vertreibt es Bücher, Magazine, Musik, Video- und Bildungsprodukte, die eine Kundschaft von 130 Millionen Menschen in 78 Ländern erreichen. Das Unternehmen publiziert 94 Magazine, darunter 50 Editionen von Reader's Digest, dem Magazin mit der weltweit höchsten Verbreitung, betreibt 65 Marken-Websites mit monatlich 22 Millionen individuellen Besuchern und verkauft jährlich annähernd 40 Millionen Bücher sowie Musik- und Videoprodukte weltweit. Der Hauptfirmensitz befindet sich in Pleasantville, im US-Bundesstaat New York.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseerklärung enthält zukunftsgerichtete Aussagen entsprechend den Definitionen des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der US-Bundeswertpapiergesetzgebung, einschließlich von Aussagen betreffend voraussichtlicher finanzieller Ergebnisse, Pläne und Strategien sowie Liquidität. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen dargestellten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, können keine Garantien übernommen werden, dass diese Erwartungen erfüllt werden. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bestimmten Risiken, Trends und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den antizipierten Ergebnissen unterscheiden. Dazu zählen unter anderem: die möglichen negativen Folgen einer Konkurserklärung des Geschäftsbetriebs des Unternehmens, finanzielle Bedingungen oder Ergebnisse von Geschäftsabläufen einschließlich der Fähigkeit des Unternehmens, Verträge einzuhalten, Kredite zu handeln sowie andere Beziehungen mit Kunden und Lieferanten, die für den Geschäftsablauf und die Handlungen und Entscheidungen der Kreditoren des Unternehmens und anderer Dritter mit Interessen an einem Kapitel 11-Verfahren entscheidend sind; die Fähigkeit des Unternehmens zusätzliche Unterstützung von seinen gesicherten Kreditoren und Anleihegläubigern für seinen vorgeschlagenen Restrukturierungsplan zu erhalten; allgemeine wirtschaftliche Bedingungen in den Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist, einschließlich der Änderungen von Zinssätzen oder Währungsschwankungen, der finanziellen Lage von Kunden oder Lieferanten des

Unternehmens; Abweichungen in der Nachfrage nach unseren Produkten von den aktuellen Schätzungen des Unternehmens; der Verlust von Geschäften hinsichtlich bzw. der Mangel an kommerziellem Erfolg unserer Produkte; Kosten, Zeitpunkt und Erfolg der Restrukturierungsaktionen; Risiken beim Geschäftsbetrieb im Ausland; Auswirkungen von Wettbewerbsbedingungen auf Kunden und Lieferanten des Unternehmens; Kosten und Verfügbarkeit von Rohmaterialien; der Ausgang von rechtlichen oder regulatorischen Verfahren, an denen das Unternehmen beteiligt ist oder sein kann; unvorhergesehene Änderungen im Cashflow; weitere Wertverfallskosten aufgrund von widrigen Branchen- oder Marktentwicklungen; und andere von Zeit zu Zeit in den Einreichungen des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission beschriebene Risiken. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des vom Unternehmen kontrollier- oder vorhersehbaren Bereichs. Zukünftige Betriebsergebnisse basieren auf verschiedenen Faktoren, unter anderem auf der tatsächlichen Kundennachfrage nach den Produkten des Unternehmens und dem Erfolg des Unternehmens bei der Umsetzung seiner Betriebsstrategien. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung wurden zum Datum der Veröffentlichung dieses Dokuments getroffen, und das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, diese Erklärungen angesichts zukünftiger Ereignisse, neuer Informationen oder Umstände, die nach dem Tag der Veröffentlichung eintreten, zu aktualisieren, zu verändern, zu ergänzen oder zu erläutern. Für die in dieser Presseerklärung gegebenen zukunftsgerichteten Aussagen beansprucht das Unternehmen den Schutz der im Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthaltenen Schutzregelungen für zukunftsgerichtete Aussagen.

Kontaktpersonen:

William Adler, RDA, +1-914-244-7585

Kathy Fieweger, FD +1-312-608-9867

#